

arbeit durch die Maschinen beraubt, bestehet nur meist aus Handlangern bei diesen selbst, und muß ihr elendes Leben auf das kümmerlichste fristen, um Einzelne überaus reich zu machen. Wie glücklich sind dagegen die Menschen in Staaten, wo ihre Hände die nothwendigen Produkte verarbeiten, und einen bessern Lebenserwerb erzielen.

## V.

Die Engländer haben mehrmals Nachrichten von den Bewohnern Mittelafrikas erhalten, daß sich in Mitte dieses Erdtheiles ein großer See befinde, aber erst 1849 gelang es dem Missionär Dr. Livingston, in Begleitung der Herren Dswell und Murray auf diesen Punkt zu gelangen, wo sich wirklich dieser große Binnensee befindet. Nach einem ausdauernden Marsch über 300 englische Meilen durch eine größtentheils wüste Gegend, kamen sie am 4. Juli an einen prächtigen Strom, folgten demselben noch etwa 300 Meilen, und erreichten den Batafama am Nagani-See im Anfange Augusts. Sie fanden an demselben eine Menschenrace, viel dunkler als ihre nächsten Nachbarn mit freier, männlicher Haltung, welche längs dem Fluße und See in Rähnen, aus un-

geheueren Baumstämmen ausgehöhlt, auf dem See herumruderten, und Fische mit Netzen fingen, auch Flußpferde mit Harpunen tödteten. Die Ufer sind ausnehmend schön, mit riesenhaften, zum Theil bis jetzt unbekanntem Bäumen umgeben, von denen einige 70 bis 80 Fuß im Umfange haben. Das Wasser des Flusses ist hell wie Kristall, weich und kalt, und hat ein periodisches Steigen, selbst in der trockenen Jahreszeit, daher nicht von Regen verursacht, da das Wasser so rein ist, und große Massen von Fischen mitbringt. Das Land ist schön und fruchtbar, und die Reisenden fanden es auf dem ganzen Wege sehr kalt, ein Umstand, der hinreichend für die große Höhe der inneren Landschaften Afrikas spricht, und vermuthen läßt, daß das Klima so gesund ist, als das von Mexico, Peru und andern Tafelländern in Amerika.

Noch ist für die Menschheit Platz genug auf der Erde, wo es gut zu wohnen wäre, und selbst in den heißen Erdtheilen sind nur die Küsten derselben für Europäer zu heiß und nicht geeignet zu schweren Arbeiten, aber im Innern dieser Erdtheile, wo sich große Gebirge befinden, und somit die Oberfläche der Erde erhabener ist, gestaltet sich das Klima viel milder, und ist denen aus nördlichen

Gegenden der gemäßigten Erdtheile Eingewanderten ganz angemessen.

Statt sich durch Kriege zu vertilgen, sollen die Menschen auswandern aus solchen Gegenden, wo eine Ueberbevölkerung bereits eingetreten, und den Auswanderern menschenfreundlich jede Unterstützung gewähren. Bis jetzt gewährt Nordamerika und Australien die Uebersiedelungen, aber auch die Zeit wird kommen, wo diese Erdtheile hinlänglich mit Menschen versehen sein werden.

## VI.

Die Insekten auf der Mosquitoküste in Mittelamerika sind den Einwanderern besonders lästig, denn wo nur ein Busch stehet, finden sich auch die Mosquitosfliegen, sobald aber das Land urbar gemacht wird, nimmt ihre Zahl ab, und man kann sich ihrer dann leichter erwehren. Außer den Sandfliegen und Sandflöhen gibt es aber noch eine Art rother Ameisen, Wie-wie-gownie genannt, die der Jäger oft auf seinen Wanderungen trifft. Dieses kleine Geschöpf hat die Eigenthümlichkeit, sich stets ein Blatt über den Kopf zu halten, als ob es sich damit vor der Sonne schützen wollte. Die Ordnung und Regelmäßigkeit, die sie auf ihren Märschen